Österreichische Post AG - Info Post Entgelt bezahlt

Dezember 2021

Rundschau der SozialdemokratInnen

Aktuell. Frisch. Informativ.

Mistelbach

SPÖ Niederösterreich

Ebendorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Hörersdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach, Paasdorf, Siebenhirten

Das Team der SPÖ Mistelbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022!

OFFEN GESAGT

Vizebürgermeister Manfred Reiskopf

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde!

In den letzten Wochen hat es drei Runden zur Erstellung des Budgets für das Jahr 2022 gegeben. Ich möchte mich hier explizit bei Finanzdirektor Dieter Englisch und seinem Team sowie bei Stadtrat Leo Holy für die geleisteten Vorarbeiten bedanken.

Ja, es war schwierig. Aufgrund der finanziellen Lage und der Corona-bedingten Maßnahmen musste jeder Ausschuss nachgeben und somit mit weniger Mitteln als ursprünglich geplant auskommen.

Daher war es auch notwendig, einige Projekte zurückzustellen und um ein Jahr zu verschieben.

Keiner von uns ist mit dieser Situation zufrieden oder einverstanden. Aber im Sinne einer ordentlichen Finanzgebarung waren diese Schritte einfach notwendig. Ich hoffe, Sie haben dafür Verständnis.

Abschließend sei schon bemerkt, dass diese bunte Stadtregierung die Fehler und Schulden jahrelanger Fehlwirtschaft tragen und aufarbeiten muss.

Der nun eingeschlagene Weg ist nicht einfach, aber richtig.

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100 %): SPÖ-Bezirksorganisation Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach, e-mail: mistelbach@spoe.at. Bezirksparteivorsitzende: NR Melanie Erasim, Bezirksgeschäftsführerin: Silvia Schneider. Druck: Riedeldruck, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal. Redaktion: SPÖ-Gemeinderatsfraktion Mistelbach, Roswitha Janka, Josef-Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach. Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Was in der Stadt alles passiert

Als Mistelbacher Vizebürgermeister möchte Ihnen zum Jahresende gerne einen kurzen Überblick über unsere Projekte von heuer und über jene, die nächstes Jahr umgesetzt werden sollen, geben.

Unser größtes Projekt im heurigen Jahr war sicherlich die Umsetzung der Brücke in der Mahdergasse in Eibesthal. Nachdem diese Brücke schon ca. 10 Jahre versprochen war, wurde sie jetzt errichtet.

Im Straßenbau wurden mehrere Projekte umgesetzt:

Ebendorfer Straße: In hervorragender Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei konnte der letzte Teil dieser Straße nun endlich umgesetzt werden. Ein gelungenes Projekt mit hoher Zufriedenheit der Anrainer.

Hofäckersiedlung: Nach Abschluss der Arbeiten durch die EVN wurden im ersten Teil der Siedlung die Bodenschwellen mit der Bevölkerung abgestimmt und neu angeordnet sowie die Asphaltdeckschicht aufgebracht.

Florianiring: In Hörersdorf wurde am Florianiring der Asphalt abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht.

Hüttendorfer Weg: Auch in Mistelbach wurde der Asphalt abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht.

Triftweg: Beim Billa Richtung Siebenhirten wurde ein Schandfleck beseitigt und eine neue Deckschicht aufgebracht.

Eschenweg: In Hüttendorf wurde ein Teil dieses Weges saniert und asphaltiert.

Schwemmzeile: In Paasdorf wurde wieder ein Teil der Nebenanlagen fertiggestellt.

Für das Jahr 2022 sind die Umsetzung der Radwege Hüttendorf sowie Hörersdorf – Frättingsdorf, Abschnitt 2 vorgesehen.

Im Straßenbau ist wieder in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Mistelbach die Sanierung und Neugestaltung der Ernstbrunner Straße im Programm. Dabei wird auch ein Radweg von der Zaya bis zum Einkaufszentrum entlang der Firma Wiesinger errichtet.

In Lanzendorf wird das Lanzagassl saniert und neu gestaltet.

Als großes Projekt kann man aber die Sanierung des sogenannten „Kirchenberges" bzw. von „Altmistelbach" sehen. In Zusammenarbeit mit dem GRA 8 (Infrastruktur) wird dieser Teil von Mistelbach in einem Ausbauplan von 3 Jahren saniert.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022. **Manfred Reiskopf**

Josef „Blacky" Schwarz, der neue Obmann des Pensionistenverbandes Mistelbach, wünscht im Namen des gesamten Teams allen Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten frohe Weihnachten und vor allem ein gesundes Jahr 2022!

GUT INFORMIERT

von Stadtrat Josef Strobl

Was im nächsten Jahr infrastrukturell geschieht

Sehr geehrte BürgerInnen der Großgemeinde Mistelbach!

Als zuständiger Stadtrat für Infrastruktur darf ich Sie gerne über die geplanten Vorhaben für das Jahr 2022 informieren.

Neustiftgasse:

Im Zuge der Verhandlungen mit den anderen politischen Gruppierungen des Mistelbacher Gemeinderates soll im Jahr 2022 die Kanalisierung Kirchenberg in Angriff genommen werden.

Begonnen wird mit der Neustiftgasse, von der Kreuzung Waldstraße bis zur Kreuzung Berggasse. In diesem Bereich werden der Kanal und die Wasserleitung sowie in weiterer Folge die Straße und der Gehsteig erneuert.

Wir werden auch trachten, dass mit anderen Einbauträgern vorab die geplanten Infrastrukturmaßnahmen besprochen werden, wie EVN, A1 Telekom und so weiter.

Vizebürgermeister Manfred Reiskopf und Stadtrat Josef Strobl zeigen die Schäden in der Neustiftgasse.

In den darauffolgenden Jahren sollen auch die anderen Straßenzüge im Bereich des Kirchenberges abgearbeitet werden.

GPS-Vermessungsgerät:

Der GRA 8 und der GRA 7 haben sich entschlossen, für die Stadtgemeinde Mistelbach ein mobiles GPS-Vermessungsgerät anzuschaffen.

Dieses Gerät wird für Friedhof, Infrastruktur und Agrarangelegenheiten herangezogen werden.

Für die Sachbearbeiter wird dieses Gerät für diverse strittige Entscheidungen von großem Nutzen sein.

Neuer Brunnen Hüttendorf:

Im Gemeindegebiet Hüttendorf wurde ein neuer Brunnen gebohrt.

Nach Probeförderung ergab sich eine Förderleistung von 9,2 Liter pro Sekunde. Das ist eine brauchbare Größe.

Die Brunnenstube ist fertiggestellt.

Zurzeit wird an der Errichtung des Schaltkastens, der Einfriedung und der Vermessung gearbeitet.

Mit Inbetriebnahme des Brunnens Hüttendorf, das wird in absehbarer Zeit sein, ist die Wasserversorgung für die Großgemeinde noch besser gewährleistet.

Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Kinder haben Rechte!

Schon zum zweiten Mal fand der Kinderrechtetag am 20. November 2021 mitten in der Pandemie statt.

Statt alles zu tun, dass Kinder gut durch diese schwierige Zeit kommen, werden sie und ihre Rechte von der Regierung ignoriert. Das muss sich schleunigst ändern – es braucht ein Maßnahmenpaket, das die schwerwiegenden Folgen für Kinder abfängt.

Die niederösterreichischen Kinderfreunde und die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, Renate Knott, sind sich einig: Ein wichtiger Punkt dabei ist die Kindergarten-Milliarde, weil alle Kinder das Recht auf beste Bildung von Anfang an haben – immer, überall und kostenlos!

Wir sagen NEIN! zu Gewalt an Frauen

Von 25. November bis 10. Dezember findet jedes Jahr die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen" statt. Die Stadtgemeinde Mistelbach beteiligte sich auch heuer wieder mit dem Hissen einer Fahne vor dem Rathaus an dieser Aktion.

Gewalt gegen Frauen ist kein spezielles Problem der Frauen, es betrifft uns alle. Weltweit ist jede 3. Frau von Gewalt betroffen. In Österreich erfährt jede 5. Frau ab ihrem 15. Lebensjahr psychische, physische und/oder sexuelle Gewalt. Das betrifft alle sozialen Schichten und Altersgruppen. Gewalt passiert vor allem in den eigenen vier Wänden und hinter verschlossenen Türen. Die Corona-Krise hat die Situation weiter verschärft.

Bis Ende November 2021 gab es in Österreich bereits 30 Frauenmorde (Femizide). 30 Frauen und Mädchen, die von ihren Männern, Freunden oder Bekannten ermordet wurden. Wir alle sind gefordert, nicht wegzuschauen, bei Bedarf Hilfe und Unterstützung anzubieten, Betroffene anzusprechen. Es ist nach wie vor wichtig, darüber zu reden. Schauen und hören Sie nicht weg!

Gewaltbetroffene, hilfesuchende Frauen und Mädchen können sich an das Frauenhaus unter Telefon 0 25 72/ 50 88 / Mail: frauenhaus.mistelbach@kolping.at oder an die Frauen- und Mädchen-Beratungsstelle „Frauen für Frauen" in Mistelbach, Franz-Josef-Straße 16 unter Telefon 0 25 72 / 20 742 / Mail: frauenberatung@frauenfuerfrauen.at wenden, um Hilfe und Lösung für ihre Probleme zu erhalten.

Die SPÖ-Frauen machen klar: „Diese Hände schlagen nicht!"

Mit der österreichweiten Aktion „Diese Hände schlagen nicht" wollen wir darauf aufmerksam machen, dass Gewalt an Frauen und Kindern kein Kavaliersdelikt ist, und fordern die dafür zuständigen Stellen auf, mehr Hilfs- und Beratungsangebote zur Verfügung zu stellen bzw. zu finanzieren statt einzukürzen.

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

volkshilfe.

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © November 2021

Equal Pay Day: Für Frauen ein Trauertag

In Niederösterreich fand am 23. Oktober der Equal Pay Day statt. Ab diesem Zeitpunkt arbeiten Frauen gratis. In Österreich verdienen Frauen um 18,5 % weniger als Männer.

Frauen leisten nach wie vor einen Großteil der unbezahlten Arbeit, sie kümmern sich um Hausarbeit, Kindererziehung und Pflege von Angehörigen. Das wirkt sich auf das Einkommen und im Weiteren auf die Pension aus. Unser Ziel muss sein: Gleiche Arbeit für gleichen Lohn!

Aus diesem Anlass verteilten StR Roswitha Janka, Frauenvors. Ingeborg Pelzelmayer, GR Monika Mayer und die Vorsitzende des Pensionistenverbandes Kettlasbrunn, Rosi Pleninger, am Bahnhof einen „Erinnerungshunderter" und ein Milka Napserl.

Zebrastreifen wird Wirklichkeit

Ein lang ersehnter Wunsch der jungen Mütter und Väter unserer Kinder vom Kindergarten Nord geht in Erfüllung.

Immer wieder forderten die jungen Eltern zu Recht einen Fußgängerübergang von der Franz-Josef-Straße über die Oberhoferstraße Richtung Billa. Aufgrund dieser stark frequentierten Straße war die Sicherheit für die Kinder und ihre Begleiter nicht gegeben.

Steter Tropfen ...

Unter der Koordinierung von Dr. Kathrin Höfer wurde immer wieder bei den zuständigen Stellen vorgesprochen und interveniert. Auch Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, als zuständiger Stadtrat für Straßen und Verkehr, wurde um Unterstützung gebeten.

Durch ein gemeinsames Vorgehen ist es nun gelungen, das für die Verkehrssicherheit so wichtige Projekt umzusetzen.

Unser Dank gilt Dr. Kathrin Höfer und ihren MitunterstützerInnen.

Medieninhaber: SPÖ NÖ, Niederösterreichring 1a, 3100 St. Pölten

SPÖ Niederösterreich

Lebkuchen, Kekse und Vanilleduft – Weihnachten liegt in der Luft.

LHStv. Franz Schnabl
Landesparteivorsitzender

Windpark-Erweiterung

Die Windkraftbetreiber ÖKOWIND und VENTUREAL haben ein Projekt für die Errichtung von neun Windkraftanlagen in den Katastralgemeinden Ebendorf, Kettlasbrunn und Lanzendorf präsentiert.

Viele BürgerInnen der betroffenen Katastralgemeinden haben bei dieser Info-Veranstaltung auf die Nachteile der Energiegewinnung hingewiesen, und sich daher aus folgenden Gründen gegen die Errichtung der neuen Windkraftanlagen ausgesprochen:

> Das Landschaftsbild durch Windkraftanlagen wird nachhaltig geprägt

> Keine nachhaltige Entsorgung der tonnenschweren Rotorblätter aus glasfaserverstärktem Kunststoff

> Tief reichende Betonpfähle sind vorhanden, sie bleiben aus Kostengründen meist im Untergrund

> Die Windräder sind nicht lautlos

> Nichteinhaltung des 2.000-Meter-Abstandes zum Wohnbauland-Wohngebiet (laut GR-Beschluss im Jahr 2006).

Windenergie ist zwar eine der saubersten Energiequellen, die uns auf der Erde zur Verfügung stehen, aber trotz allem sollten die Entscheidungsträger die Meinung der betroffenen BürgerInnen respektieren und keine Windkraftanlagen nahe dem Wohnbaugebiet errichten.

Zitat von Reinhold Messner:

„Energiegewinnung ist wichtig, aber kontraproduktiv, wenn sie genau das zerstört, was eigentlich zu schützen wäre, die Natur!

ASKÖ ORTSGRUPPE MISTELBACH

Einladung

Aktion „Eltern bewegen Kinder"

Wann: Jeden Donnerstag
von 16.30 bis 17.45 Uhr

Wo: Turnsaal der Hauptschule
in der Thomas-Freud-Gasse

Liebe Eltern und Kinder!
Wenn ihr Spaß an Bewegung habt,
kommt einfach vorbei
zum Kennenlernen!

Auf euer Kommen freuen sich
Roswitha und Monika

Kontakt:
Roswitha Janka - 0650 / 720 31 94

OFFEN GESAGT

von Roswitha Janka
Stadträtin für
Gesundheit und Soziales

Dank Impfung hatte ich einen milden Verlauf

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Mistelbach!

Jetzt sind wir mitten im 4. Lockdown und leider wird uns diese Pandemie noch länger beschäftigen. Ein Grund dafür könnten die immer neu auftauchenden Virusvarianten, jetzt ist es Omikron, sein.

Aber ich bin überzeugt, dass die Lösung zur Pandemiebekämpfung in einer hohen Impfrate liegt.

Mistelbach ist ja Vorreiter mit über 75 % an geimpften Personen. Ärzte und Virologen sind sich einig: Die Impfung schützt bzw. sorgt für einen milden Verlauf bei Erkrankung. Das kann ich aus eigener Erfahrung sagen, ich bin 2 Mal geimpft und trotzdem erkrankt, ich habe Corona mit leichten Beschwerden überstanden.

Daher appelliere ich als Gesundheitsstadträtin der Stadt Mistelbach an Sie: Lassen Sie sich impfen, zum eigenen Schutz und dem unserer Mitmenschen. Und wenn Sie trotz Impfung erkranken und nicht ins Krankenhaus, nicht auf die Intensivstation müssen und somit keinen lebensbedrohenden Verlauf haben, dann hat „die Impfung ihren Dienst" getan.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und Prosit 2022, bleiben Sie gesund und versuchen wir gemeinsam, die Pandemie zu besiegen!

90. Geburtstag

Elisabeth Biringer feierte am 9. Oktober ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten Stadtparteivorsitzende Stadträtin Roswitha Janka, Neffe Erwin Biringer, Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Sohn Othmar Biringer der Jubilarin von ganzem Herzen.

Und noch eine 90erin

Am 15. November feierte Friedl Ulz ihren 90. Geburtstag. Sie war Spartenleiterin des ASKÖ und in dieser Funktion betreute sie lange Jahre das Eltern-Kind-Turnen. Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Tochter Heidi Schön, der neue Vorsitzende des Pensionistenverbandes Mistelbach Stadt, Josef „Blacky" Schwarz, und Stadtparteivorsitzende StR Roswitha Janka gratulierten recht herzlich mit einem Strauß roter Nelken.

Liebe Lotte, liebe Friedl!
Im Namen der SPÖ Mistelbach wünschen wir euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg und bedanken uns für die langjährige Treue (mehr als 75 Jahre Mitgliedschaft in der SPÖ).

Unterstützung für FSG Paasdorf

Der Mistelbacher Vizebürgermeister Manfred Reiskopf (r.) spendete beim Frauen-Spitzenspiel zwischen Paasdorf und Guntersdorf einen Matchball. USG-Schriftführer Jürgen Ziegler (l.) dankte dafür – und auch für die zwei Werbetafeln des Samariterbundes, mit denen Gemeinderat Bernhard Schmatzberger seine USG Paasdorf unterstützt.